Zeitschrift: Schwyzerlüt: Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte

Band: 16 (1954)

Heft: 2

Artikel: Zug
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-184981

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zug

De Melki Cheiser

En Andrä häd de Melki z'Walchwil obä n'im Schtärnä gleischtet. Är heig det öppis müössä go chlämperä. Nochhär siger i d'Wirtschaft inä und det heig är der Obergädler, vo Pruof Beck und Hauptmä n'atroffä. De sägi du zum Melki: «Cheiser, bringid einisch ä rächtä Luug». Der Melki sig aber gschwind bschlagä gsi und heig im Obrgädler uf d'Achslä klopfet und gseid: «Du bisch jetz scho no ä donnders bravä Ma». Do hättmer au chönnä sägä, chauscht einä butzä.

M. Sp.

(Us der Nr. «Zugertüütsch» vo «Schwyzerlüt», 1950, Nr. 1/2).

Andermatt Karl:

Schuhhandlung, Zug, z.Z. Luzern.

2 Gschichte, s. «Schwyzerlüt», 12 Jahrgang No. 1-2.

Bossard Elsa:

geb. 1899, Lehrerin in Zug.

Theaterstück: De sozial Ufstiig. (Manuskr.)

Me sött Ärnscht mache. (Manuskr.)

D Annekatry (Manuskr.)

Vorspiil für s Zäntenarfyr-Jugetspiil. (Manuskr.)

Gedicht (Lesebuch, 3. Kl.).

Jugetfäschtspiil: Üsi Schwyz (Manuskr.)

Bossard Jakob:

1815—1888, Goldschmied in Zug.

Zugerlied und Schwänke.

Bossard Hans:

Geb. 1889, Lehrer in Zug.

Gschichte und Gedicht im Zuger-Kalender 1944—1955, in denZugerzeitungen, im Buch vom Lande Zug, in Schwyzerlüt, 1950 ("Zugertüütsch")

Spiil: Wie äine s Jodle glehrt hed (Manuskr.)

Yzug i s Schuelhuus (Heimat-Klänge No. 18 J. 1953) Walpurgisnacht (Manuskr.)

Hotz Franz: v. Baar.

Am Wegrand, Gedichte

Hofer Hans:

Geb. 1881, BO Lauperswil, Bern, a. Direktor d. Verzinkerei in Zug und Zeichner von Trachtenbildern.

Gedicht und Byträg i Zytige.

Iten Albert:

Geb. 1891, BO Unterägeri, Pfarrer in Risch.

Rischerlied 1938 und Byträg i Ztg.

Iten Josef:

Unterägeri

Gedicht im zug. Neujahrsblatt 1898, 1907.

Keiser Karl Kaspar:

1805—1878, Dr. Prof. theol. Präfekt in Zug, Regens des Priesterseminars in Luzern.

Neujahrsblatt 1846 (Gedicht), vgl. «Schwyzerlüt», 12. Jahrg.

Keiser Marie:

1860-1950, BO Zug, Lehrerin in Auw (Aarg.).

Gedichte im Neujahrsblatt 1910

«Spinnstubespiil» im Neujahrsblatt 1913.

Mundartbyträg i de (Zuger Nachrichten) Heimatklänge.

Koch Ida:

Kindergärtnerin, Oberwil b. Zug.

Gedichte und Kinderszenen.

Koller Jakob Leonz:

1852—1908, BO Luz., Lehrer, Kirchenratsschreiber in Zug.

De letscht Wildeburger. Gschicht: (vgl. Sutermeister.)

Meyer Adolf:

Geb. 1898, BO Ennetbürgen (Nidw.), Schuhmacher, Leiter der Heimatschutzbühne in Zug.

Volkstheaterstücke:

En Überraschig (Verl. Lehmann, Weinfelden).

Martina

S Vreneli

vervielfältigt

Am Mülibach, Einakter

Meyer Frieda:

(weiteres unbekannt)

Gedichte im Zug. Neujahrsblatt 1938.

Müller Rosa:

Geb. 1884, in Zug.

Gedichte in Ztg.

Nussbaumer Thomas:

1846—1925, BO Oberägeri, Lehrer in Unterägeri.

Gedichte, Neujahrsblatt 1894; 1901 Skizzen, volkskundliche.

Speck Michael:

Geb. 1880, v. Zug, Direktor, Urgeschichtsforscher.

Gschichte, Gedicht u. a. Mundartbyträg (Heimat-Klänge) und in «Schwyzerlüt», 12. Jahrgang.

Stocker Fridolin:

Geb. 1898, Lehrer in Zug, Bühnendichter.

Zuger Chrippespiil.

De Bannwald.

De verschüttet Brunne.

Der Amerika-Melk (vervielf.).

Mundartfassung «Der Schwarz Schumacher».

3 Jugetspiili für Schlussfyre (vervielf.).

Jugetspiil für Zentenarfyr 1952 «Zug im Bund»

Byträg im Buch vom Land Zug.

Gedicht in «Schwyzerlüt», 12. Jahrgang.

Waller Lina:

a. Kindergärtnerin v. Zug.

Mundartspiil: D Tante Karline (vervielf.).

Mundartspiil: Bi üs deheim um d Wienacht ume (vervielf.).

Gedicht und Byträg i Zytige.

Weiss Margaretha:

von Zug.

Gschichte (vgl. «Schwyzerlüt» 12. Jahrgang).

Zuger-Kalender:

Buchdruckerei W. Zürchers Erben, Zug.

enthält Beiträge in Mundart.

(Vgl. über Zug die Sammlung «Schwizer-Dütsch» von O. Sutermeister, Heft 21 und die «Schwizer-Schnabelweid» von Traugott Vogel, auch die Sondernummer von «Schwyzerlüt», 1950 «Zugertüütsch», Preis Fr. 1.40).

N.B. Für weitaus die meisten Angaben zum Kanton Zug sprechen wir Herrn Hans Bosshard, Lehrer in Zug, unsern aufrichtigen Dank aus. (G.S.)